

Preisträger 3:

Helfer/Helferin im Handwerk

Preisträger: Quin Akademie, Deggendorf

Meine Damen und Herren,

die Qualifizierung von Benachteiligten auf dem Arbeitsmarkt gehört von je her zu einem der besonderen Förderschwerpunkte in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Insbesondere gering Qualifizierte sowie Langzeitarbeitslose gehören dieser Zielgruppe an. Gerade in strukturschwachen Regionen - in unserem Fall Deggendorf in Niederbayern - treten die Probleme dieses Personenkreises noch verschärft zutage.

Zielgruppe unseres nächsten Preisträgers sind Langzeitarbeitslose bzw. ALG-II-Empfänger mit ungenügender oder nicht vorhandener Berufsbildung. Gerade dieser Personenkreis ist überdurchschnittlich oft auch noch von anderen sozialen Problemen betroffen: Hohe Schulden, Alkoholismus, Straffälligkeit, Depressionen oder Ähnliches haben häufig gravierende Frustrationserlebnisse nach sich gezogen und Stigmatisierungen zur Folge, die bedingen, dass diese Menschen kaum noch in der Lage sind, ihr Leben selber in den Griff zu kriegen und zu gestalten.

Ziel des von der Quin Akademie initiierten und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanzierten Projekts ist es, diese Personen für eine Beschäftigung als Helfer und Helferin im Handwerk bzw. als Hausmeister und Hausmeisterin praktisch und theoretisch zu qualifizieren. In kleinen Gruppen mit bis zu maximal 16 Personen werden die für diesen Personenkreis speziell entwickelten Weiterbildungsmodule durchlaufen. Diese bündeln Kompetenzen aus den Berufen des Innen- und Außenausbaus, Technik, Elektro, Hausinstallation sowie erforderliche IT- bzw. EDV-Kenntnisse zu einer arbeitsmarktverwertbaren Querschnittsqualifikation. Zusätzlich können die Weiterbildungsteilnehmer und

-teilnehmerinnen einen so genannten „Stapler-Schein“ mit TÜV-Prüfung erwerben, der von vielen Arbeitgebern in der Region nachgefragt wird. Durch die geregelte, modular aufgebaute Weiterbildungsmaßnahme der Quin Akademie erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wieder eine Sinnggebung für den Tag. Durch die praktische Ausbildung in enger Zusammenarbeit mit einer sozialpädagogischen Betreuung werden die Beteiligten wieder an die Belastungen und Kontinuitäten eines Arbeitsalltags herangeführt und ihnen wird so vermittelt, dass sie doch noch „etwas leisten können“.

Hervorzuheben ist bei diesem Konzept neben der Vielseitigkeit der vermittelten Fähigkeiten und Kenntnisse insbesondere die starke Vernetzung innerhalb der Region - zum Beispiel die enge und intensive Abstimmung mit kommunalen Einrichtungen vor Ort, der örtlichen Arbeitsagentur oder potenziellen Arbeitgebern in der Region. Die vielseitige Einsetzbarkeit, die gesicherte Nachbetreuung und nicht zuletzt ein engagiertes Marketing des Preisträgers bewirken, dass rund 50 % der Teilnehmer und Teilnehmerinnen einen Arbeitsvertrag auf dem ersten Arbeitsmarkt erhalten. Dies zeigt: Auch Langzeitarbeitslose profitieren von Weiterbildung! Unterstützt wird das Projekt auch vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

Für den innovativen Ansatz bei der Förderung und Betreuung von Benachteiligten auf dem Arbeitsmarkt, die praktische Relevanz sowie die Vorbildfunktion im Bereich erfolgreicher Re-Integration erhält die Quin Akademie aus Deggendorf den „Weiterbildungs-Innovations-Preis 2007“ des Bundesinstituts für Berufsbildung.